

Biotopname	Bruchwald westlich vom Tiroler Berg					
Standort /Geologie	Geschiebelehm bzw. -mergel in der welligen Grundmoräne					
Naturraum	Kuppiges Tollensegebiet mit Werder					
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Müritz					
Gemeinde / Stadt	Klein Lukow					
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis	10930					
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V					
TK10 0508-132 Anschluß in TK Film-Nr. Luftbild-Nr. Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m 86 0 Bild-Nr. 0283 3895						
1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLPFNDNPFFIBNSGLBBRFnBWald-Totalreservat						
Hauptcod.	Nebencode					
Code						
%						
Vegetationseinheiten						
Uferseggen-Erlenbruchwald, Uferseggenried, Brennessel-Rasenschmielen-Erlenwald						
Habitats + Strukturen						
Beschreibung / Besonderheiten						
Der lückige Bruchwaldkomplex befindet sich in einer Nische. Das Biotop ist größtenteils überflutet, das Substrat schlammig. Ein Saum junger Laubgehölze umgibt den Bruchwaldkomplex. Die weitere Umgebung ist durch Nadelforste geprägt. Der Uferseggen-Erlenbruchwald lichtet sich verschiedentlich auf, und Uferseggenriede besiedeln diese Flächen. Randlich befinden sich Brennessel-Rasenschmielen-Erlenwälder und Silberweiden. Schwarz- und Grauerle bilden die Baumschicht. Begleitende Pflanzen sind Sumpfreitgras, Mädessuß, Wasserschwertlilie u.a. feuchtigkeitsliebende Pflanzen. Eine Gefährdung ist nicht erkennbar.						
Wertbestimmende Kriterien						
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen X Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion						
Gefährdung						
keine Gefährdung X						
Empfehlung						

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 5 0 8 - 1 3 2 - 4 0 3 5					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		eben		N	
Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
Sand		g eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		k feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				k sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				k naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				g offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
g Schlamm / Faulschlamm						g Nische			
gestörter Boden				quellig		Senke / Strecksenke			
						Kerbtal			
						Sohlental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g		k g			
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
g keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		g Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Straße, Parkplatz			
Nutzungsart				Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage			
k g				Gehölz		Gewerbe / Industrie			
Acker		Bodenentnahme		Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage			
Wiese		Verkehr		Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung			
Weide		Ver- / Entsorgungsanlage		Graben		Spülfeld / Halde			
forstliche Nutzung		sonstige Nutzung:				Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Carex riparia									
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Alnus incana		Salix alba		Alnus glutinosa					
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Euonymus europaeus		Fraxinus excelsior		Humulus lupulus		Rubus caesius			
Calamagrostis canescens		Deschampsia cespitosa		Filipendula ulmaria		Glechoma hederacea			
Iris pseudacorus		Lycopus europaeus		Lysimachia vulgaris		Mentha aquatica			
Solanum dulcamara		Urtica dioica							
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 07.02.2002			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Effenberger						Foto: 1		Folgeseiten: 0	